

Felsmauern eingezwängt. Die Poststraße erreicht nach scharfem Anstiege die Südseite des Tales, in dessen Tiefe man nun **Obrovac**, ein rühriges Städtchen an der Grenze von Dalmatien und Kroatien, erblickt. Von hier steigt eine prächtige, im Jahre 1832 erbaute Chaussee in Serpentinen den Abhang des Velebit empor und vereinigt sich jenseits (auf kroatischem Gebiete) zu St. Rochus mit der großen binnengäldischen Poststraße (*Strada maestra interna*). Der Paß- und Höhepunkt dieser Straße ist bei *Mali Halan* (1045 M.). Eine am 20. Mai 1841 eingeweihte Kapelle bei *Podprag* erinnert an den Kaiser Franz I., den Schöpfer dieser Straße. In Obrovac befindet sich außer der Poststation auch noch ein Telegraphenamt.

Empfehlenswerter als die Wagenfahrt ist die **Seereise Zara-Obrovac**. Man benützt hierzu den Dampfer der Unternehmung *Negri & Co.* Fahrt dauer 10 Stunden. Der Kurs geht aus dem kleinen Seebade *Punt' amica* und den Ortschaften *Diklo*, *Petrčane*, *Zaton* und *Brevil aqua* vorüber, zunächst durch den Kanal zwischen dem Festlande und der Insel *Pundatura*. In der Bucht *Valcassione* auf Pago ist die erste Station. Der Dampfer umfährt nun die Südspitzen (Drei Einbuchtungen) der Insel Pago, lenkt in den *Canal della Montagna* ein und läuft *Tribanje*, hierauf *Castelvenier* an. Nun folgt ein romantischer, defileeartiger Kanal, durch welchen man in das »Meer von Novigrade« gelangt. Station *Novigrad*. Den Glanzpunkt der Tour bildet die Fahrt aufwärts der in die Bucht von Karin mündenden *Zermanja*, wobei abermals ein romantisches Defilee passiert wird. Bei Obrovac erweitert sich das Stromtal.

4. Von **Obrovac nach Benkovac**. Von Obrovac zurück bis Karin auf der Poststraße und von hier weiter nach Benkovac auf der Landstraße. Von Karin ab geht die Fahrt durch eine fast unbewohnte Hochebene. Später wird ein Gebirgsriegel gequert und Benkovac erreicht.

5. Von **Zara nach Benkovac und Knin** (Postroute, 101 Km.; Fahrt dauer  $13\frac{1}{2}$  Stunden. Preis Kronen 15.16). — Von Zara bis Zemenico wie Route 3. Gleich hinter dem Orte zweigt die Poststraße nach Benkovac ab, welcher Ort nach kurzer Fahrt durch eine wenig interessante Gegend (Sumpfsee bei Nadin und alte venezianische Burg) erreicht wird (Post und Telegraphenstation). Das alte Schloß ist Privatbesitz. Der Ort ist ohne Interesse. Man kann von hier über die im Süden ziehende Hügelkette, auf der sich das Schloß *Perušić* befindet, direkt zum *Vrana-See* und von hier nach *Zaravecchia* gelangen.

Auf der Straße zwischen Benkovac und *Ponte di Bribir* (bei Podgragje) wurden in den letzten Jahren (durch Glavinić, Marun, Sveković) bemerkenswerte Ausgrabungen auf der Stätte von *Asseria*, das eine der berühmtesten Binnenstädte Liburniens war, gemacht. Vor *Ponte di Bribir*, links an einem Hügel, erheben sich die Ruinen der berühmten Burg *Ostrovica* (Besitzer Graf Subić), welche König Ludwig I. von Ungarn gegen die Burg Zrinj in Kroatien tauschte und durch welchen Tausch die